



# Zertifizierung Product Carbon Footprint (PCF)-Practitioner.

Zur Bekämpfung des menschengemachten Klimawandels muss die Konzentration von Treibhausgasen in der Erdatmosphäre reduziert werden. Dazu muss eine Vergleichbarkeit der Emissionen auf Produktebene ermöglicht werden. Die Vorbedingungen und Berechnungsmethoden wurden von Standardisierungsstellen auf globaler Ebene in die Normenreihe ISO 14060 überführt. PCF-Practitioner sind für die Berechnung von Treibhausgasemissionen auf Produktebene in allen Phasen des Lebenszyklus nach ISO 14067 verantwortlich. Um die Aufgaben des PCF-Practitioners qualifiziert ausüben zu können, sind eine entsprechende Ausbildung und spezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erforderlich.

Carbon Action hat eine Schulung entwickelt, die Fachleute in die Lage versetzt, die Treibhausgasbilanz von Produkten gemäß der Norm ISO 14067 zu erstellen. Fachleute können die Inhalte des Carbon Action-Kurses erlernen und anschließend von DIN CERTCO eine Zertifizierung als DINplus PCF-Practitioner erlangen. Diese Zertifizierung ist weltweit anerkannt. Die weltweite Anerkennung ist wichtig angesichts der Einführung des „Carbon Border Adjustment Mechanism“ (CBAM) in der Europäischen Union. CBAM wird die Kenntnis des in Produkten enthaltenen Kohlenstoffs zu einem Wettbewerbsvorteil machen – sowohl für Unternehmen innerhalb als auch außerhalb der EU. Dies wiederum wird den Bedarf an Fachwissen in diesem Bereich sowie an Glaubwürdigkeit bei der Zusammenstellung und Überprüfung der Richtigkeit der PCF-Angaben schaffen.

[www.dincertco.de](http://www.dincertco.de)



## Sicherheit geben.



Praktiker, Wissenschaftler, Ingenieure oder anderes Fachpersonal mit mehrjähriger Erfahrung auf dem Gebiet der Emissionsberechnung haben die Chance ihre Fachkompetenz mit einem DIN*plus* Qualitätszeichen von DIN CERTCO als neutrale Drittstelle belegen zu lassen. Grundlage für die Prüfung und Zertifizierung ist ein mit Carbon Action entwickeltes Zertifizierungsprogramm auf Grundlage der DIN EN ISO 14067 und dem IPCC-Bericht „AR6 Synthesis Report: Climate Change 2023“.

### ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN.

- Nachweis einer Fachausbildung, in den Fachrichtungen Umweltingenieurwesen, Verfahrenstechnik (Green-Engineering) oder Energiewirtschaft
- Oder Tätigkeitsnachweise einer mindestens zweijährigen Berufserfahrung mit Schwerpunkt Treibhausgasberechnung im „Product Carbon Footprinting“

### PRÜFUNG UND ZERTIFIZIERUNG.

Der Nachweis der Kenntnisse und Fähigkeiten erfolgt im Rahmen einer schriftlichen und praktischen Prüfung. Bei positiver Bewertung der Prüfungsergebnisse durch DIN CERTCO erhält der PCF-Practitioner ein Zertifikat, das eine Gültigkeit von fünf Jahren hat, sowie das Nutzungsrecht für das DIN*plus* Qualitätszeichen und einen Ausweis zur Dokumentation seiner Qualifikation vor Ort.

### AUFRECHTERHALTUNG VON FACHKENNTNISSEN

Während der Gültigkeit des Zertifikats muss regelmäßig die Anwendung der Kenntnisse und Fähigkeiten nach DIN EN ISO 14067 und Kenntnisse des „AR6 Synthesis Report: Climate Change 2023“ nachgewiesen werden.

### ES GIBT VIELE GUTE GRÜNDE FÜR EINE ZERTIFIZIERUNG DURCH DIN CERTCO

- Erhöhen Sie das Vertrauen in Ihre Fachkompetenz durch externe Validierung
- Nutzen Sie hierfür das hohe Ansehen der Marke DIN im In- und Ausland
- Das Zertifikat, der personalisierte Ausweis und die zentrale Aufnahme in die DIN CERTCO-Datenbank sorgen für größtmögliche Transparenz
- Sichern Sie sich Markt- und Wettbewerbsvorteile bei der (öffentlichen) Vergabe von Aufträgen
- Geben Sie Personalverantwortlichen im Unternehmen eine Entscheidungshilfe
- Nutzen Sie die Personenzertifizierung als Nachweis der Weiterbildung im Rahmen eines QM-Systems
- Bestätigen Sie die Aktualität Ihres Wissens bzw. das Ihrer Mitarbeiter

DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung mbH  
Alboinstr. 56  
12103 Berlin  
+49 (0)30 7562-1108  
personen@dincertco.de

[www.dincertco.de](http://www.dincertco.de)



TÜVRheinland®  
DIN CERTCO